



Sagenhafte Wanderungen am Gantrisch

Andreas Sommer

Weberverlag, 280 Seiten

ISBN 978-3-906033-13-6

Fr. 39.— (UVP)

Weshalb - so fragt sich der Rezensent immer wieder mal - muss die Natur eigentlich stets mystisch und zauberisch sein, um etwas wert zu gelten und staunenswert zu sein? Wenn also ein Andreas Sommer einen Wanderführer für den Naturpark Gantrisch schreibt und dabei auf den Zug einer esoterischen Ganzheitlichkeit springt, hat er von diesem Rezensenten Gegenwind zu erwarten. Sollte man meinen. Der Gegenwind gerät aber höchstens zum lauen Lüftchen. Denn dieser Andreas Sommer erreicht seine schriftstellerischen Höhepunkte zwar prompt immer dann, wenn er in Transzendenz schwelgen darf, doch er tut das nicht als Absage an eine unbequem komplexe Realität, sondern unter besonderer Berücksichtigung dieser. Dazu kommt, dass der Autor die von ihm zur Erkundung empfohlenen Landstriche bis in den letzten Winkel kennt und liebt, was seine Routenbeschreibungen und Naturschilderungen höchst lesefreundlich belebt. Zwar spürte der Rezensent weiterhin Widerspruch gegen den unbedingten Wert einer "Beseelung" von Landschaft und Mensch, doch weit überwiegend staunte er ob der schier Vielfalt von Sagen und Überlieferungen, die Andreas Sommer zu seinem Gantrisch gesammelt hat, und freute sich an seiner gekonnten Verquickung von kulturhistorischen Kenntnissen, umweltpädagogischen Inspirationen und touristischen Rahmeninformationen. Mag man von Feen und magischen Sphären halten, was man will: Die Feinfühligkeit und das Engagement des Autors macht seinen Wanderführer zu einem raren und unbedingt empfehlenswerten Schmuckstück.



Das grosse Orchester der Tiere

Bernie Krause

Verlag Antje Kunstmann, 272 Seiten

ISBN 978-3-88897-870-8

Fr. 34.90 (UVP)

Als Musiker hört Bernie Krause anders hin, wenn Vögel zwitschern, Löwen grummeln und Frösche quacken. Intensiver, genauer. Sein Buch erkundet die Ursprünge und die Macht von Musik und Klang unter diesem besonderen Blick- bzw. Hörwinkel und entdeckt dabei nicht nur die Bedeutung der Natur und insbesondere der Tiere für unsere musikalischen Neigungen, sondern öffnet uns auch einen vielfach verloren gegangenen Zugang zu ihr neu. Dass er dabei auch über ein Gefühl für Rhythmus und Melodie von Sprache und eine weitausgreifende Neugier verfügt, hilft seinem Buch noch weiter auf dem Weg zum sinnlich-intellektuellen Genuss. Für jene, die einmal hören wollen, wie sich der Fall einer Schneeflocke anhört oder die ein Ohr voll Dschungel nehmen wollen, hält er zudem im Internet eine reiche Auswahl von Tonspuren bereit. Wir haben dieses Buch bislang nur deshalb nicht vermisst, weil wir nicht ahnten, welche Offenbarungen es bereithält.